GRUNDIG

Video-Recorder 2x4/2x8 Stereo/2280 a

Bedienungsanleitung

Bitte beachten ...

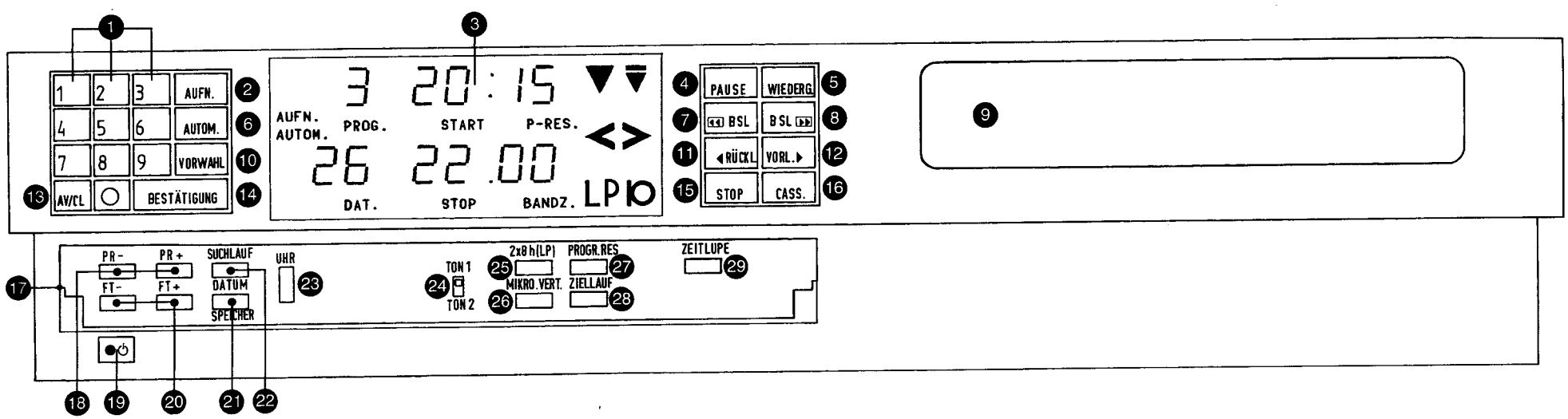
Diese Bedienungsanleitung setzt voraus, daß der Recorder vom Fachhändler ordnungsgemäß angeschlossen und eingestellt wurde. Wollen Sie den Recorder selbst aufstellen und anschließen dann beginnen Sie auf Seite 20.

- **Die Lüftungslöcher im Gehäuseboden und die Lüftungsschlitze des Gehäuseoberteils müssen frei sein.**
- **Der Recorder darf nicht in unmittelbarer Nähe der Heizung oder in der prallen Sonne stehen.**
- **Den Recorder keinerlei Feuchtigkeit aussetzen. Diese kann bei krassen Temperaturunterschieden – z.B. beim Transport vom Kalten ins Warme (sogen. Schwitzen) entstehen.**
  In solchen Fällen schalten Sie Ihr Gerät ein und lassen es mindestens zwei Stunden ohne eingelegte Cassette stehen.

Klappen Sie zum Lesen der Bedienungsanleitung bitte die Seite 3 heraus!
So werden Sie leicht alle angesprochenen Teile an Ihrem Recorder wiedererkennen.

Seite / Inhalt

3/ 4	Übersicht
5	System und Cassette
6	Wiedergabe
7	Pause, Standbild, Einzelbildfortschaltung, Bildsuchlauf, Zeitlupe
8	Rücklauf, Vorlauf, Ziellauf
9	Aufnahme (direkt)
10	Beenden direktgestarteter Aufnahmen durch Nachprogrammieren der Ausschaltzeit
11	Automatische Aufnahme, heute
12	Automatische Aufnahme, übermorgen
13	Automatische Aufnahme, Anmerkungen
14-17	Überspielen, Aufnahmen von »fremden« Bild- und Tonquellen
18/19	Fernbedienmöglichkeiten
20/21	Anschließen und in Betrieb nehmen
22	Einstellen des Farbfernsehgerätes auf den Recorder
23	Einstellen der Sender am Recorder
24	Umstellen der Uhrzeit und des Datums
25	Technische Daten
26/27	Video-Recorder-Zubehör
28/29	Wichtige Hinweise



Übersicht

① **Tasten 0–9**
Damit lassen sich eingeben: Uhrzeit, Einschaltzeit, Ausschaltzeit, Datum, Programmnummer, Kanalzahl und Ziellauf.

② **Taste AUFNAHME**

③ **Displayfeld**
Zeigt Uhrzeit, Datum, Daten der Cassette sowie Ziellaufzeit und bei Fehleingaben »F« für Fehler.
Weitere Symbole im Display zeigen die jeweilige Betriebsart an.

④ **Taste PAUSE**
Bei Wiedergabe erscheint am FS-Bildschirm störzonenfreies Standbild.
Wiederholtes Drücken der Taste PAUSE ④ schaltet das Standbild schrittweise fort. (Einzelbildschaltung).

⑤ **Taste WIEDERGABE**

⑥ **Taste AUTOMATIK**
schaltet das Gerät auf automatische Aufnahme (s. Seite 13).

⑦ **Taste ◂◂ BSL**
(Bildsuchlauf »rückwärts«)

⑧ **Taste BSL ▸▸**
(Bildsuchlauf »vorwärts«)

⑨ **Cassettenfach**

⑩ **Taste VORWAHL**
Zum **einzelnen** Aufrufen der insgesamt acht Speicherplätze für automatische Aufnahme.

⑪ **Taste RÜCKLAUF**

⑫ **Taste VORLAUF**

⑬ **Taste AV/CL** (Audio-Video/Clear)
AV: Für **videofrequente** Aufnahmen über die AV-Buchse.
CL: Löscht **einzelne** Vorwahldaten für automatische Aufnahme.

⑭ **Taste BESTÄTIGUNG**
Bestätigt die Eingabe **einzelner** Vorwahldaten für automatische Aufnahme.

⑮ **Taste STOP**
Beendet jede Funktion, außer automatischer Aufnahme.

⑯ **Taste CASSETTE**
Beendet jede Funktion, außer automatischer Aufnahme. Der Schacht fährt hoch, die Cassette wird ausgeschoben.

⑰ **Klappe**
Öffnen in Pfeilrichtung.

⑱ **Tasten PR+, PR–.**
Zum Aufrufen und Weiterschalten eines Programmplatzes. Insgesamt können 32 Programmplätze belegt werden (s. Seite 23).

⑲ **Taste EIN/AUS ● ⏻**
Einschalten: Taste drücken (eingerastet)
Ausschalten: Taste erneut drücken (ausgerastet).
In Stellung »AUS« bleibt der eingebaute Antennenverstärker in Betrieb, d. h. der Recorder wird **nicht vom Netz getrennt.**

⑳ **Tasten FT+, FT–.**
Feinabstimmen der abgespeicherten Programme (s. Seite 23).

㉑ **Taste SPEICHER**
Speichert die Kanalzahlen (s. Seite 23).

㉒ **Taste SUCHLAUF/DATUM**
Suchlauf: Startet den Kanalsuchlauf (Kanäle 0–99)
Datum: Zum Bestätigen und Abfragen des Datums.

㉓ **Taste UHR**
Startet die Uhrzeit.
Zum Abfragen der Uhrzeit und des Datums.

㉔ **Schalter TON 1/TON 2**
Bei Fernseh-Sendungen mit Zweiton-Abstrahlung **vor Aufnahmebeginn** in die gewünschte Position schieben (s. Seite 9).

㉕ **Taste 2x8 h** (Longplay)
Zum Umschalten zwischen **Standard-Spielzeit** und **Langspielzeit** (Longplay).
Im Display leuchtet LP = Langspielzeit, keine Anzeige = Standardspielzeit

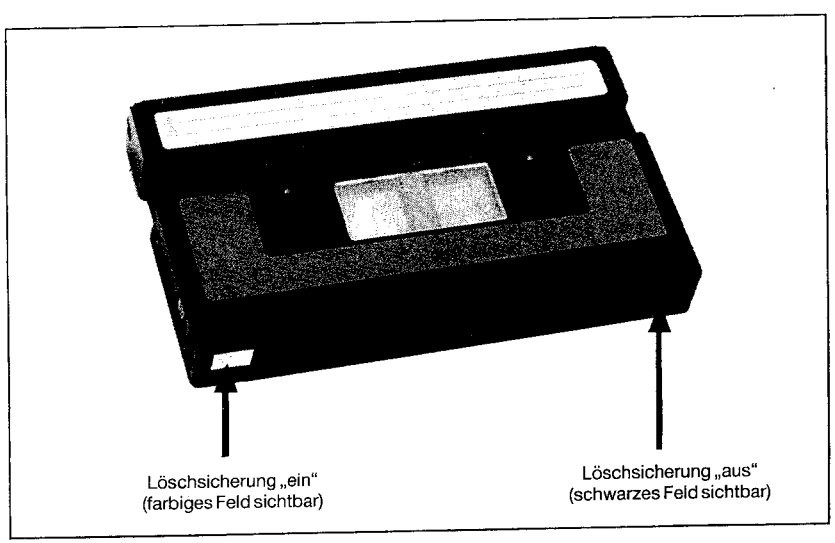
㉖ **Taste MIKROVERTONUNG**
Mit externer Tonquelle (s. Seite 16).
1. Zum **gleichzeitigen Vertonen** bei **Aufnahme**
2. Zum **nachträglichen Vertonen** bei **Wiedergabe** .

㉗ **Taste PROGRAMMIER-RESERVE**
Prüfen der **restlichen Spielzeit** der eingelegten Cassette.

㉘ **Taste ZIELLAUF**
Ziellaufzeit mit den Tasten ① dreistellig – aufgeteilt in Stunden und Minuten – eingeben. Bei Erreichen der Ziellaufzeit schaltet der Recorder auf Wiedergabe (s. Seite 8).

㉙ **Taste ZEITLUPE**

System und Cassetten



Löschsicherung „ein"
(farbiges Feld sichtbar)

Löschsicherung „aus"
(schwarzes Feld sichtbar)

Dieser Recorder kann Mono-, Stereo- und Zweiton-Sendungen aufzeichnen und wiedergeben (Stereo-Tonwiedergabe über ein Stereo-Fernsehgerät oder über eine Stereo-Anlage).

Teilnehmer einer Kabelfernsehanlage empfangen zusätzliche Programme auf Sonderkanälen, dieser Recorder zeichnet sie auf.

Innerhalb von 364 Tagen können

- acht verschiedene Programme
- zu acht verschiedenen Zeiten
- an acht verschiedenen Tagen

vorprogrammiert werden.

Aufzeichnungen können gleichzeitig oder nachträglich eigenvertont werden.

Die Spielzeit des Recorders kann zwischen Standardspielzeit und Langspielzeit umgeschaltet werden.

Mit einer 2x4 h-Cassette (VCC 480) werden maximal 8 Stunden (Standardspielzeit) bzw. 16 Stunden (Langspielzeit) erreicht.

Deshalb können alle Standard-Cassettenaufzeichnungen dieses Recorders in allen früheren Recordern des Systems Video 2000 wiedergegeben werden.

Langspiel-Cassettenaufzeichnungen können mit jedem Langspiel-Recorder dieses Systems wiedergegeben werden, d. h. alle Aufzeichnungen sind **voll kompatibel**.

Die Cassetten sind **Wendecassetten** und somit **beidseitig** (exakt: in beiden Richtungen) **bespielbar.**

Um die **bestmögliche** Ton- und Bildqualität im **Langspielbetrieb (2x8 h)** zu erreichen, müssen die hochwertigen **GRUNDIG »High grade« Video-Cassetten** verwendet werden. Trotzdem lassen sich bei Pause (Standbild) und Bildsuchlauf leichte Störzonen nicht ausschließen.

Video-Cassetten sollten Sie stets, wenn Sie diese aus dem Gerät herausnehmen, in der vorhandenen Hülle aufbewahren.

Löschsicherung

Video-Cassetten lassen sich löschen und neu bespielen.

Um zu verhindern, daß eine Aufzeichnung unbeabsichtigt gelöscht bzw. überspielt wird, besitzen Video-Cassetten auf beiden Seiten **schaltbare Löschsicherungen.**

Hierbei gilt folgende Zuordnung:

Löschsicherung **»ein«** (Aufnahme gesperrt):
farbiges Feld sichtbar

Löschsicherung **»aus«** (Aufnahme frei):
schwarzes Feld sichtbar.

Wiedergabe

Am Fernsehgerät AV-Programmstellung wählen.

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Recorder einschalten, Taste ● ⏻ ⑲ drücken	⇨ Uhrzeit, CASS.	
Klappe ⑰ unten links öffnen.		
Bespielte Cassette mit der gewünschten Seite nach oben in den Cassettenschacht schieben. Der Cassettenschacht fährt automatisch nach unten.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	
Wiedergabe starten, Taste WIEDERG. ⑤ drücken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., ▼.	⇨ Bei gestörter Ton- und Bildwiedergabe Taste 2x8 (LP) ㉕ drücken.
Wiedergabe kurz unterbrechen, Taste PAUSE ④ drücken. Wiedergabe fortsetzen, Taste WIEDERG. ⑤ erneut drücken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., ▼▼.	
Wiedergabe beenden, Taste STOP ⑮ drücken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	
Cassette entnehmen, Taste CASS. ⑯ drücken.	⇨ Uhrzeit, CASS.	

Pause, Standbild, Einzelbildfortschaltung

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Nach Drücken der Taste PAUSE ④ **bei Wiedergabe**, ist am FS-Bildschirm ein störzonenfreies Standbild (nur bei Standardspielzeit) zu sehen. Durch wiederholtes Drücken der Taste PAUSE ④ wird das Standbild schrittweise fortgeschaltet und somit bestimmte Szenen exakt angewählt (Einzelbildfortschaltung). Wiedergabe fortsetzen, Taste WIEDERG. ⑤ erneut drücken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., ▼, ▼.	⇨ Die Standbilddauer ist auf ca. 15 Minuten begrenzt, danach schaltet der Recorder automatisch in Stellung Stop. Bei Langspielbetrieb keine Farbe.

Bildsuchlauf

Zum »Durchblättern« einer Aufzeichnung.

Bildsuchlauf »vorwärts«, Taste BSL ▸▸ ⑧ drücken (ca. 7-fache Wiedergabegeschwindigkeit).	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., >, ▼.	⇨ (Bei Langspielbetrieb ca. 9-fache Wiedergabegeschwindigkeit).
Bildsuchlauf »rückwärts«, Taste ◂◂ BSL ⑦ drükken (ca. 5-fache Wiedergabegeschwindigkeit).	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., <, ▼.	⇨ (Bei Langspielbetrieb ca. 7-fache Wiedergabegeschwindigkeit).

Zeitlupe

Klappe ⑰ unten links öffnen.		
Bei Wiedergabe Taste ZEITLUPE ㉘ drücken. Zeitlupe beenden, Taste PAUSE ④, Taste WIEDERG. ⑤ oder andere Lauffunktionstaste drükken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., >, ▼.	⇨ Bewegungsabläufe werden auf ca. ⅓ der Wiedergabegeschwindigkeit reduziert. Bei Langspielbetrieb keine Farbe.

Rücklauf/Vorlauf

Zum schnellen Umspulen des Bandes.

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Aus den Funktionen Wiedergabe, Bildsuchlauf (vor- und rückwärts), Pause, Zeitlupe, Stop: Taste RÜCKL. ⑪ oder Taste VORL. ⑫ drücken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., ❮ oder ❯.	⇨ Ist das Bandende bzw. der Bandanfang erreicht, schaltet der Recorder automatisch in Stellung Stop.
Aus der Funktion Aufnahme: Taste PAUSE ④ oder Taste STOP ⑮ drücken, danach Taste RÜCKL. ⑪ oder Taste VORL. ⑫ drücken.	⇨ AUFN., Programmnummer, Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, Bandz., ▼, ❮ oder ❯.	⇨ Ist das Bandende bzw. der Bandanfang erreicht, schaltet der Recorder automatisch in Stellung Stop.
Aus der Funktion Automatikaufnahme (Uhraufnahme): Taste AUTOM. ⑥ drücken, danach Taste RÜCKL. ⑪ oder Taste VORL. ⑫ drücken.	⇨ AUTOM., AUFN., Programmnummer, Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., ❮ oder ❯.	⇨ Ist das Bandende bzw. Bandanfang erreicht, schaltet der Recorder automatisch in Stellung Stop.

Ziellauf

Band gezielt vor- oder rückspulen.

Klappe ⑰ unten links öffnen.		
Gewünschte Ziellaufzeit dreistellig – aufgeteilt in Stunden und Minuten – eingeben.		
Beispiel: Ziellaufzeit 48 Minuten, Tasten ① 0 4 8 drücken. Ziellaufzeit 90 Minuten, Tasten ① 1 3 0 drücken. Danach Taste ZIELLAUF ㉘ drücken.	⇨ Ziellaufzeit (0:48 oder 1:30), Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ., ❮ oder ❯.	⇨ Nach Erreichen der Ziellaufzeit schaltet der Recorder automatisch in Funktion Wiedergabe.

Aufnahme (direkt)

Vor Aufnahmebeginn muß mit Taste 2 x 8 h (LP) ㉕ auf die gewünschte Spielzeit (Standard- oder Langspielzeit) geschaltet werden.

Schalter TON 1/TON 2 ㉔

Dieser Recorder kann Zweiton-Fernsehsendungen empfangen und aufzuzeichnen.

Sie entscheiden, ob die Sendung mit dem Ton aus Tonkanal 1 oder Tonkanal 2 aufgezeichnet wird.

Bringen Sie **vor der Aufnahme** den Schiebeschalter TON 1/2 ㉔ in die entsprechende Position »1« oder »2«.

Bei **Wiedergabe** hören Sie den aufgezeichneten Ton. Die Schalterstellung hat dabei keine Bedeutung.

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Recorder einschalten, Taste ● ⏻ ⑲ drücken.	⇨ Uhrzeit, CASS.	
Klappe ⑰ unten links öffnen.		
Cassette mit ausreichender Spieldauer einschieben, **Löschsicherung »aus«.**	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	⇨ **Displaysymbol LP beachten!** LP leuchtet: Langspielzeit LP leuchtet nicht: Standardspielzeit
Programmnummer eingeben, z.B., für das 2. Programm Taste ① 2 drücken, danach Taste AUFN. ② drücken.	⇨ AUFN., Programmnummer (z.B. 2), Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	⇨ Die Aufzeichnung kann in AV-Programmstellung des FS-Gerätes mitgesehen werden. **Assemble Schnitt** Die Assemble-Schnitt-Einrichtung arbeitet wie folgt: ● Wählen Sie im Wiedergabebetrieb die Bandstelle, an der die neue Aufnahme angesetzt werden soll und stoppen Sie durch Drücken der Taste PAUSE ④. ● Schalten Sie den Recorder in Aufnahme. Das Band wird danach elektronisch gesteuert, vom Recorder automatisch einige Zentimeter zurückgesetzt, die bisherige Aufzeichnung abgetastet und der Ansatzpunkt definiert. ● An dieser Stelle beginnt die Neuaufnahme. So haben Sie bei Wiedergabe störzonenfreie Übergänge.
Unterbrechen der Aufnahme, Taste PAUSE ④ drücken.	⇨ AUFN., Programmnummer, Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeite der Cassette, BANDZ. ▼.	
Beenden der Aufnahme, Taste STOP ⑮ drücken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	
Cassette entnehmen, Taste CASS. ⑯ drücken.	⇨ Uhrzeit, CASS.	

Beenden direktgestarteter Aufnahmen durch Nachprogrammieren der Ausschaltzeit

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Taste VORWAHL ⑩ drücken, gewünschte Ausschaltzeit (= STOP-Zeit) eingeben, z.B. 21:00 Uhr.		
Tasten ① 2100 drücken.	⇨ AUFN., Programmnummer, momentane Uhrzeit = START-Zeit (z.B. 19:20 Uhr), DAT. (für heutigen Tag), Ausschaltzeit = STOP-Zeit (z.B. 21:00 Uhr).	
Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ P.-RES.-Zeit, nach ca. 30 sec. AUFN. Programmnummer, Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	⇨ Zur eingebenen Zeit schaltet der Recorder automatisch in Stellung Stop.

Automatische Aufnahmen (Uhraufnahmen für heute und später)

Bei Zweiton-Sendungen Stellung des Schalters TON 1/TON 2 ㉔ beachten.

Vor Aufnahmebeginn muß die Taste 2x8 h (LP) ㉕ auf die gewünschte Spielzeit (Standard- oder Langspielzeit) geschaltet werden.

Beispiel 1:

Automatische Aufnahme, Heute von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr, 3. Programm.

Korrigieren einzelner programmierter Daten.

Mit Taste-AV/**CL** ⑬ (Audio-Video/**CLEAR**). Nach Drücken der Taste wird immer **die Eingabe gelöscht**, deren Bezeichnung **momentan blinkt**. Eine Ausnahme bildet die Programmziffer. Sie kann nur durch Überschreiben (eingeben einer anderen Ziffer, wenn PROG. blinkt) korrigiert werden.

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Recorder einschalten, Taste ● ⏻ ⑲ drücken.	⇨ Uhrzeit, CASS.	
Klappe ⑰ unten links öffnen.		
Cassette mit **ausreichender Spieldauer** einschieben **Löschsicherung »aus«.**	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	⇨ **Displaysympol LP beachten!** LP leuchtet: Langspielzeit LP leuchtet nicht: Standardspielzeit
Taste VORWAHL ⑩ drücken.	⇨ PROG. blinkt	
Gewünschte Programmnummer (z.B. 3. Progr.) eingeben, Taste ① 3 drücken. Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ 3, PROG., START blinkt.	
Einschaltzeit (= START) eingeben, (z.B. 20:15 Uhr) Tasten ① 2015 drücken. Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken (für heutiges Datum).	⇨ 3, PROG., START-Zeit, heutiges Datum blinkt	⇨ **Datumsanzeige:** Bei Aufnahme am heutigen Tag muß das Datum nur bestätigt werden.
Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ 3, PROG., START-Zeit, DAT., STOP blinkt	⇨ Die Monatszahl des Datums erlischt, es wird nur noch die Tageszahl angezeigt.
Ausschaltzeit (= STOP) eingeben, (z.B. 22:00 Uhr) Tasten ① 2200 drücken. Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ 3, PROG., START-Zeit, DAT., STOP-Zeit, P.-RES. Zeit, nach ca. 30 sec. alle Aufnahmedaten.	
Taste AUTOM. ⑥ drücken.	⇨ AUTOM., 3, PROG., START-Zeit, DAT. STOP-Zeit, Kurzzeitig P.-RES.-Zeit, danach alle Vorwahldaten.	

Beispiel 2 nächste Seite ▸

Beispiel 2:

Automatische Aufnahme, Übermorgen (Heute = 23.10.) von 23:00 Uhr bis 0:45 Uhr, 2. Programm.

Vorprogrammieren für den 29. Februar (Schaltjahr)

Die Uhr besitzt keine automatische Datumsumschaltung für Schaltjahre.
Das Datum schaltet deshalb immer vom 28.02. auf den 1.03. Hierdurch bedingt, muß beim Programmieren folgendes beachtet werden:
Wollen Sie Vorprogrammierungen für den 29.02. und / oder danach eingeben, müssen Sie anstelle 29.02. das Datum 1.03., für folgende Tage ebensfalls einen Tag später eingeben, d.h. für 1.03. den 2.03. usw.
Im Schaltjahr muß nach Ablauf des 29.02. das Datum korrigiert werden.

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Taste VORWAHL ⑩ **zweimal drücken.**	⇨ AUTOM. PROG. blinkt	⇨ **Displaysymbol LP beachten!** LP leuchtet: Langspielzeit LP leuchtet nicht: Standardspielzeit
Gewünschte Programmnummer (z.B. 2. Progr.) eingeben, Taste ① 2 drücken. Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ AUTOM. 2, PROG., START blinkt.	
Einschaltzeit (= START) eingeben (z.B. 23:00 Uhr), Tasten ① 2300 drücken. Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ AUTOM. 2, PROG., START-Zeit, heutiges Datum blinkt.	
Datum für Übermorgen (Heute=23.10.) eingeben, Tasten ① 2510 drücken. Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ AUTOM. 2, PROG., START-Zeit, DAT., STOP blinkt.	⇨ Die Monatszahl des Datums erlischt, es wird nur noch die Tageszahl angezeigt.
Ausschaltzeit (= STOP) eingeben (z.B. 0:45 Uhr), Tasten ① 045 drücken. Taste BESTÄTIGUNG ⑭ drücken.	⇨ AUTOM. 2, PROG., START-Zeit, DAT., STOP-Zeit P.-RES.-Zeit, nach ca. 30 sec. alle Vorwahldaten.	⇨ Das Gerät ist jetzt für die vorprogrammierten Termine aufnahmebereit – alle anderen Funktionen sind automatisch gesperrt. Es können insgesamt 8 verschiedene Vorwahldaten programmiert werden. Nach Abschluß aller Eingaben sortiert der Recorder die programmierten Vorwahldaten in chronologischer Reihenfolge.

Löschen eines belegten Vorwahlspeichers

Taste AUTOMATIK ⑥ drücken (Symbol »AUTOM.« erlischt), den zu löschenden Vorwahlspeicher durch ein – oder mehrmaliges Drücken der Taste VORWAHL ⑩ zur Anzeige bringen.
Taste ① 0 drücken, Taste VORWAHL ⑩ drücken.
Der Vorwahlspeicher ist gelöscht, der nächste rückt sofort nach, der freigewordene Vorwahlspeicherplatz kann neu belegt werden.

Wollen Sie das Gerät zwischen Programmierung und Aufnahmebeginn benutzen, gehen Sie folgendermaßend vor:
Taste AUTOM. ⑥ drücken, gewünschte Funktion (z.B. Wiedergabe) durchführen.
Danach Cassette mit ausreichender Spieldauer einschieben.
Taste AUTOM. ⑥ drücken, die Uhraufnahmen werden zu den vorgewählten Zeiten gestartet.

Alle eingebenen Daten (Uhrzeit, Datum, Programmierdaten) bleiben bei Stromausfall oder Trennen des Recorders von der Steckdose durch den eingebauten Accu mindestens ein Jahr gespeichert.
Eine laufende Aufnahme wird nach beendetem Stromausfall automatisch weitergeführt.

Überspielen, Aufnahmen von »fremden« Bild- und Tonquellen.

Videofrequente Aufnahmen vom Fernsehgerät (Abb. 1)

Antennenkabel in die Antenneneingangsbuchse des Fernsehgerätes stecken.

Stecken Sie das Videokabel in die AV-Buchsen von Fernsehgerät und Video-Recorder.

Beide Geräte einschalten.

Am Fernsehgerät gewünschtes Programm wählen. Am Recorder Taste **AV**/CL ⑱ drücken, danach Taste AUFN. ② drücken.

Das am Bildschirm sichtbare Bild sowie der hörbare Ton wird aufgezeichnet.

Wenn Sie noch kein Stereo-Fernsehgerät besitzen, zeichnet der Stereo-Recorder, bei einer Stereo-Fernsehsendung, den Ton dieser Sendung in Mono auf.

Der Stereo-Recorder als Stereoton-Empfangsteil.

Das Stereoton-Empfangsteil des Recorders ermöglicht bei Stereo-Fernsehsendungen, auch **ohne Fernsehgerät**, den Stereoton über eine Stereo-Anlage zu hören.

Dazu muß das Stereotonsignal vom Recorder über den GRUNDIG HiFi-Adapter 4850 (Zubehör) auf eine Stereo-Anlage gegeben werden (Durchschleifbetrieb). Die Stereo-Anlage empfängt den Stereoton direkt, d. h. ohne vorher vom Recorder aufgezeichnet zu werden.

Gehen Sie so vor:

Antennenkabel in die Antenneneingangsbuchse ⊣⊢ des Recorders stecken.

Recorder, Stereo-Anlage und HiFi-Adapter 4850 verbinden (siehe Montageanleitung des HiFi-Adapters 4850).

Recorder mit Taste ● ⏻ ⑲ einschalten.

Tasten »PR+« oder »PR−« ⑯ drücken, bis die gewünschte Programmzahl im Display ③ erscheint.

An der Stereo-Anlage die notwendigen Einstellungen vornehmen.

Der Stereoton vom Recorder ist über die Stereo-Anlage hörbar.

Überspielen von Cassetten

1. Hochfrequentes Überspielen (Abb. 2)

Diese Art **eignet sich nicht**, Cassetten-Aufzeichnungen **mit Stereoton** zu überspielen. Der **überspielte Ton** ist bei der anschließenden Wiedergabe **nur in Mono hörbar.**

Gehen Sie so vor:

Antennenausgangsbuchse ⊡ Ihres **aufzeichnenden Recorders A** mit der Antennenbuchse des Fernsehgerätes verbinden (Fernsehgerät dient als Kontrollmonitor).

Antenneneingangsbuchse ⊣⊢ Ihres **Recorders A** mit der Antennenausgangsbuchse des **wiedergebenden Recorders W** verbinden.

Wie auf Seite 22 beschrieben – Einstellen des Farbfernsehgerätes auf den Recorder – muß **Recorder A** auf den Ausgangskanal von **Recorder W** eingestellt werden.

Fensehgerät einschalten, AV-Programmstellung wählen.

Beide Recorder einschalten.

In den wiedergebenden **Recorder W** die zu **überspielende Cassette** einlegen und Wiedergabe- bzw. Starttaste drücken.

An **Ihrem Recorder A** durch Drücken der Tasten »PR+« oder »PR−« ⑯ einen freien Programmplatz anwählen (z. B. Programmplatz 32), dann die Taste-**SUCHLAUF**/DATUM ㉒ sooft drücken, bis auf dem FS-Bildschirm das vom **Recorder W** gesendete Bild optimal erscheint. Mit den Feinabstimmtasten ⑳ können Sie die Bildkonturen härter (FT+) und weicher (FT−) einstellen. Wenn am FS-Bild **Schlangenlinien** oder **Moiré** zu sehen ist, dann muß der Ausgangskanal des **Recorders W** verändert werden (siehe Seite 22).

Drücken Sie danach bei **Ihrem Recorder A** die Taste-SPEICHER ㉑.

Recorder W stoppen und die überspielende Cassette an den Bandanfang bzw. an die gewünschte Bandstelle spulen.

In **Ihrem Recorder A** Cassette mit ausreichender Spieldauer in den Cassettenschacht schieben.

Am **Recorder A** Tasten ① 3, 2, (Programmplatz 32!) drücken, danach Taste AUFN. ② drücken.

Am **Recorder W** Wiedergabe- bzw. Starttaste drücken.

2. Videofrequentes Überspielen (Abb. 3).

Diese Art **ist geeignet** Cassetten-Aufzeichnungen **mit Stereoton** zu überspielen.

Beide Recorder müssen Stereo-Recorder sein. Zum videofrequenten Überspielen benötigen Sie das Videokabel.

Gehen Sie so vor:

Antennenausgangsbuchse ⊡ Ihres **aufzeichnenden Recorders A** mit der Antennenbuchse des Fernsehgerätes verbinden (Fernsehgerät dient als Kontrollmonitor).

Stecken Sie das Videokabel in die AV-Buchsen **beider Recorder.**

Fernsehgerät einschalten, AV-Programmstellung wählen. Beide Recorder einschalten.

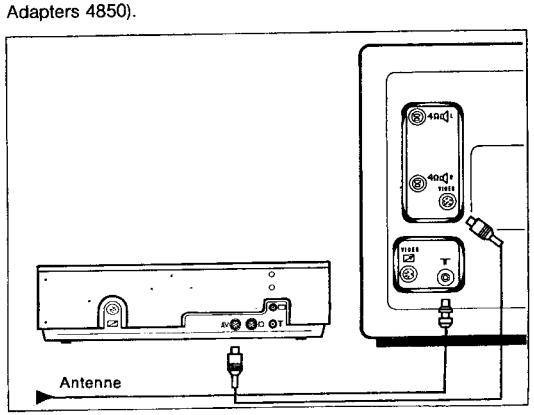
In den **wiedergebenden Recorder W** die zu überspielende Cassette einlegen, danach an den Bandanfang bzw. an die gewünschte Bandstelle spulen.

In **Ihrem Recorder A** Cassette mit ausreichender Spieldauer einlegen. Am **Recorder A** Taste **AV**/CL ⑱ drücken, danach Taste AUFN. ② drükken.

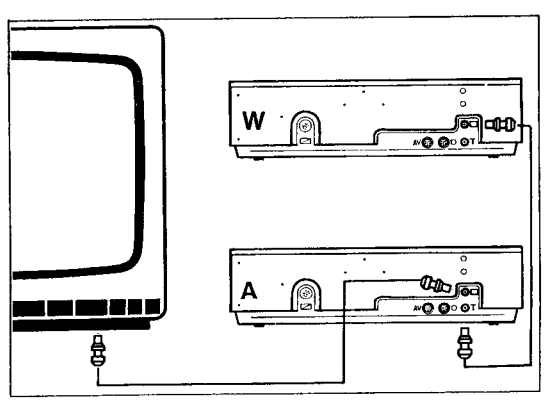
Am **Recorder W** Wiedergabe- bzw. Startaste drücken.

Die Bild- und Toninformation von **Recorder W** zeichnet **Recorder A** auf.

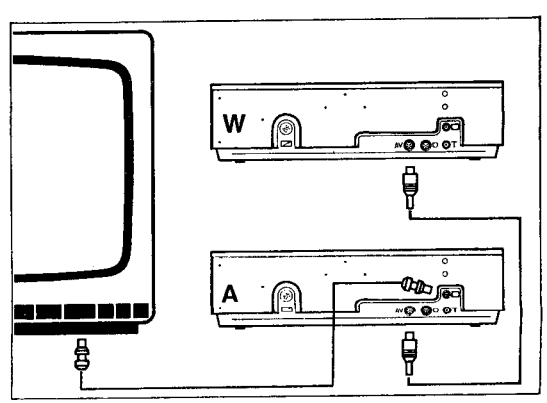
Beim videofrequenten Überspielen wird eine bessere Bild- und Tonqualität erreicht.



1



2



3

Überspielen, Aufnahmen von »fremden« Bild- und Tonquellen.

Aufnahmen mit Video-Camera.

1. Video-Camera mit HF-Ausgang

HF-Ausgangskabel der Camera (oder Cameranetzteil) anstelle des Antennenkabels in die Buchse »⊣⊢« des Recorders stecken.

Camera auf das Motiv richten, einschalten und die notwendigen Einstellungen an der Camera vornehmen.

Fernsehgerät einschalten, AV-Programmstellung wählen (dient als Kontrollmonitor).

Recorder mit Taste ● ⏻ ⑲ einschalten.

Am Recorder durch Drücken der Tasten »PR+« oder »PR–« ⑱ einen freien Programmplatz wählen (z.B. Programmplatz 32).

Taste **SUCHLAUF**/DATUM ㉒ am Recorder sooft drücken, bis das Camera-Motiv optimal am Fernseh-Bildschirm erscheint.

Mit den Feinabstimmtasten ⑳ können die Bildkonturen härter (Taste »FT+) oder weicher (Taste »FT–«) eingestellt werden.

Taste SPEICHER ㉑ drücken.

Cassette in den Cassettenschacht schieben.

Tasten ① 3, 2 drücken (Programmplatz 32!), Taste AUFN. ② drücken.

Die Bild- und Toninformation von der Camera wird aufgezeichnet.

2. Video-Camera mit AV-Ausgang

AV-Anschlußkabel der Camera in die AV-Buchse des Recorder stecken.

Camera auf das Motiv richten, einschalten und die notwendigen Einstellungen an der Camera vornehmen.

Fernsehgerät einschalten, AV-Programmstellung wählen (dient als Kontrollmonitor).

Recorder mit Taste ● ⏻ ⑲ einschalten.

Cassette in den Cassettenschacht schieben.

Taste **AV**/CL ⑬ drücken, Taste AUFN. ② drükken.

Die Bild- und Toninformation von der Camera wird aufgezeichnet.

3. Gleichzeitiges Vertonen

Gleichzeitig mit laufenden Bild-Aufnahmen (z.B. von der Camera oder beim synchronisieren des Urlaubfilmes während des Überspielens) kann der Ton – Mono oder Stereo – von einer externen Tonquelle (Radio-, Cassettengerät, Mikrofon, Plattenspieler) aufgenommen werden.

Gehen Sie so vor:

Recorder mit Taste ● ⏻ ⑲ einschalten.

Cassette in den Cassettenschacht schieben.

Externe Tonquelle an die Buchse IO des Recorders anschließen.

Taste AUFN. ② drücken, danach Taste PAUSE ④ drücken.

Taste AUFN. ② **drücken und halten**, danach Taste MIKROVERTONUNG ㉖ drücken, die Anzeige IO im Display ③ leuchtet.

Taste PAUSE ④ erneut drücken, die Aufnahme wird gestartet.

Abschalten des Tones der angeschlossenen Tonquelle:

Taste AUFN. ② **drücken und halten**, danach Taste MIKROVERTONUNG ㉖ drücken, die Anzeige IO im Display ③ erlischt.

4. Nachvertonen

Aufzeichnungen auf Cassette können **nachträglich** mit eigenem Kommentar, Musik – Mono oder Stereo – neu bespielt werden.

Beide Tonspuren des Videobandes werden gelöscht und neu bespielt.

Gehen Sie so vor:

Recorder mit Taste ● ⏻ ⑲ einschalten.

Cassette in den Cassettenschacht einschieben.

Externe Tonquelle an die Buchse IO des Recorders anschließen.

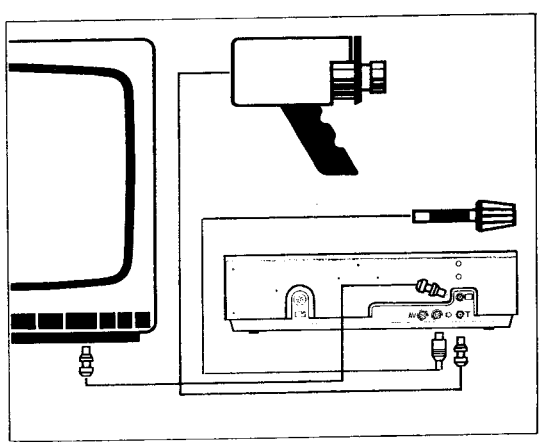
Taste WIEDERG. ⑤ drücken, danach Taste PAUSE ④ drücken.

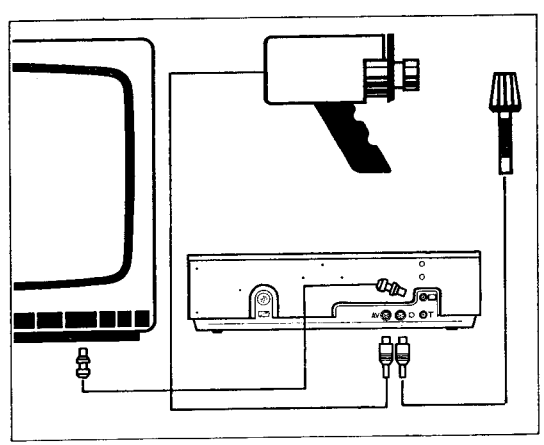
Taste AUFN. ② **drücken und halten,** danach Taste MIKROVERTONUNG ㉖ drücken, die Anzeige IO im Display ③ leuchtet.

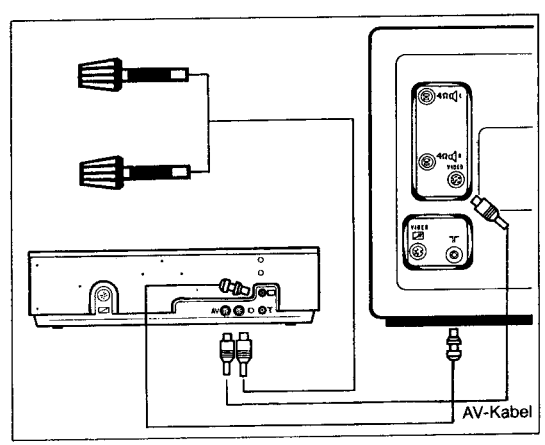
Taste WIEDERG. ⑤ erneut drücken, die **nachträgliche** Tonaufzeichnung wird gestartet.

Abschalten des Tones der angeschlossenen Tonquelle:

Taste AUFN. ② **drücken und halten**, danach Taste MIKROVERTONUNG ㉖ drücken, die Anzeige IO im Display ③ erlischt.







Fernbedienen

Dieser Video-Recorder kann auch drahtlos fernbedient werden:

Je nachdem was für ein Fernsehgerät Sie besitzen, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ihr Fachhändler gibt Ihnen Auskunft über die verschiedenen Möglichkeiten der drahtlosen Recorder-Fernbedienung.

Beispiel A:

Sie haben ein GRUNDIG Farbfernsehgerät der Spitzenklasse. Dann bedienen Sie sich des GRUNDIG-Fernbedienadapters VFA 3 (Abb. A).

Hierbei erfolgt die Fernbedienung des Recorders indirekt. Das heißt, die vom Telepilot ausgehenden Befehle gelangen über das Fernsehgerät zum Recorder.

Entnehmen Sie weitere Informationen der Bedienungsanleitung des Fernsehgerätes (Kapitel Video-Recorderbetrieb) und der Montageanleitung des VFA 3.

Beispiel B:

Sie haben ein GRUNDIG Farbfensehgerät der preiswerten Mittelklasse, dann können Sie mit dem dazugehörigen Telepilot den Recorder ebenfalls – unter Hinzunahme des Fernbedien-Empfängers VIF-E 2 – drahtlos fernbedienen (Abb. B).

Verwendbar sind die folgenden Telepiloten:

TP 160 E, TP 200, TP 300, TP 310, TP 350, TP 360, TP 380, TP 400, TP 400 VT, TP 500 VT.

Beachten Sie auch die Informationen in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes sowie der Montageanleitung des VIF-E 2.

Beispiel C:

Sie haben ein Fremdgerät, dann bietet sich die Video-Fernbedien-Kombination 2 – VIF-K 2 – an (s. Abb. C).

Sie besteht aus dem Infrarot-Telepilot TPV 385 und dem Infrarot-Empfänger VIF-E 2.

Diese Kombination macht Sie unabhängig vom jeweiligen Fernsehgerät. Sie bedienen damit nur den Video-Recorder.

Folgende Funktionen sind fernbedienbar:

AUFNAHME, WIEDERGABE, PAUSE, BILD-SUCHLAUF, VOR- und RÜCKLAUF, STOP, PROGRAMM+, PROGRAMM–, ZIELLAUF und ZEITLUPE, LONGPLAY.

Bei Fernsehgeräten ohne Fernbedienung können Sie mit der Anordnung nach Abb. C auch das Fernsehprogramm drahtlos umschalten.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

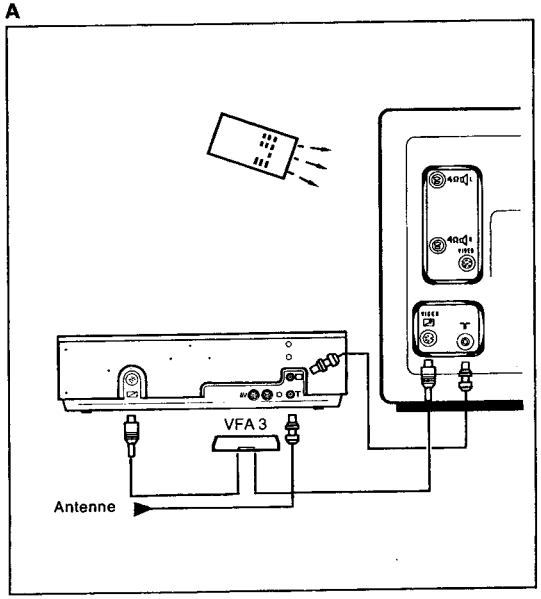
Schalten Sie Ihr Fernsehgerät ein und **wählen Sie die AV-Programmstellung.**

Recorder mit Taste ● ⏻ ⑲ einschalten, danach Taste CASS. ⑯ drücken.

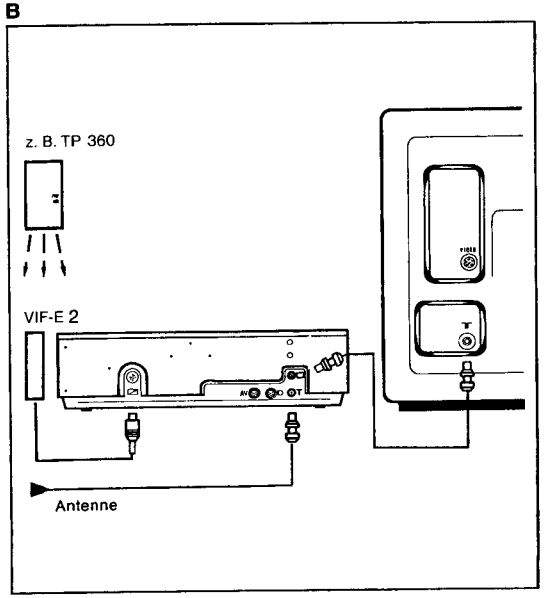
Wählen Sie am Tele-Pilot TPV 385 mit den Tasten PR.+ bzw. PR.– das gewünschte Fernsehprogramm.

Im Display ③ des Recorders werden Programm und dazugehörende Kanalzahlen angezeigt.

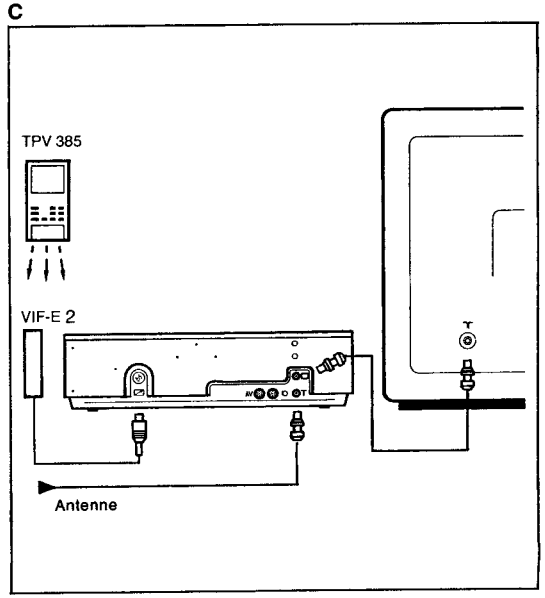
A



B



C



Anschließen und in Betrieb nehmen

Aufstellen

Wenn Sie den Recorder selbst aufstellen und anschließen möchten, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Recorder muß auf einer ebenen, harten und waagrechten Fläche stehen.
- Die Lüftungslöcher im Gehäuseboden und die Lüftungsschlitze des Gehäuseoberteils müssen frei sein.
- Der Recorder darf nicht in unmittelbarer Nähe der Heizung oder in der prallen Sonne stehen.
- Den Recorder keinerlei Feuchtigkeit aussetzen. Diese kann auch bei krassen Temperaturunterschieden – z.B. beim Transport vom Kalten ins Warme (sogen. Schwitzen) entstehen.
  In solchen Fällen schalten Sie den Recorder ein und lassen ihn mindestens zwei Stunden ohne eingelegte Cassette stehen.

Antennenanschluß

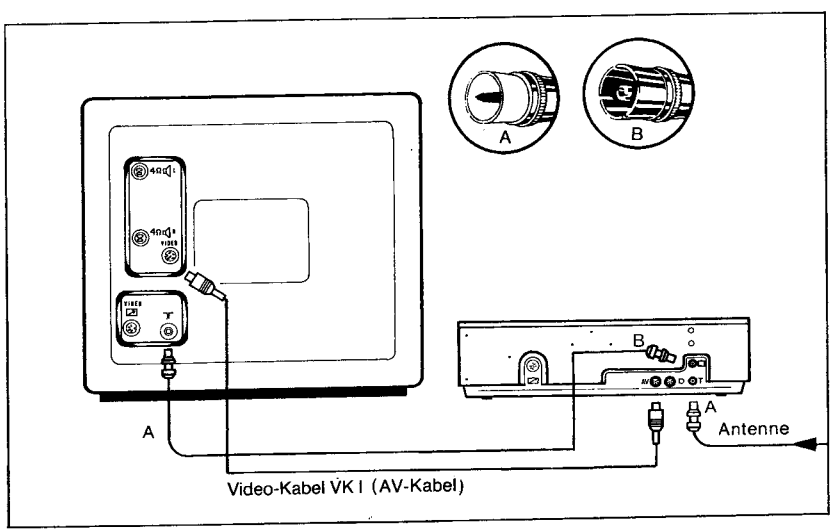
Der Recorder besitzt ein eigenes Fernsehempfangsteil mit Stereoton-Decoder, mit dem er unabhängig vom Fernsehgerät Aufnahmen in Mono oder Stereo vornehmen kann.
Hierzu muß der Recorder an die Antenne angeschlossen werden.

Netzanschluß

Der Recorder ist für den Betrieb an Wechselstrom mit einer Spannung von 220 V, 50/60Hz eingerichtet.
Schließen Sie den Recorder an die Steckdose an.
Der Recorder ist jetzt betriebsbereit.

Anpassen des Recorders an Fernsehgeräte anderer Marken mit genereller AV-Umschaltung.

Wenn Sie Ihren Recorder über das AV-Kabel **und** über das Antennenkabel mit einem Farbfernsehgerät einer anderen Marke verbunden haben, so wird das Fernsehgerät – je nach Typ – bei Aufnahme und Wiedergabe des Recorders automatisch auf den Recorder umgeschaltet.
Um während der Aufnahme gleichzeitig ein anderes Fernsehprogramm anschauen zu können, müssen Sie den Recorder folgendermaßen anpassen:
Taste PR– ⑱ sooft drücken, bis im Display ③ AV, PROG. erscheint.
Taste AUFN. ② **drücken und halten.**
Taste SPEICHER ㉑ sooft drücken, bis im Display ③ AL bzw. A (für Allgemein) erscheint.



Ziehen Sie den Stecker des Antennenkabels aus der Antennenbuchse Ihres Fernsehgerätes und stecken Sie diesen in die Buchse —ı— (A) des Recorders.

Dieser Anschluß ermöglicht den **Empfang** und die **Aufnahme** von Fernsehsendungen mit Mono, Stereo- und Zweiton.

Verbindung mit dem Fernsehgerät

Das Fernsehgerät wird an den Recorder angeschlossen. Verbinden Sie mit dem beigepackten Antennenanschlußkabel die Buchse ⊡ (B) des Video-Recorders mit dem Antenneneingang (A) des Fernsehgerätes (siehe Abb.).

AV-Anschluß

Wenn Sie ein Stereo-Farbfernsehgerät besitzen und Stereo wiedergeben wollen, benötigen Sie das DIN-Video-Kabel VK I (AV-Kabel).
Damit können Sie durch direkte AV-Verbindung bei Wiedergabe den **vollen Stereo-Ton** und gleichzeitig eine **noch bessere Bildqualität** erzielen.
Schließen Sie das Videokabel an die AV-Buchse des Recorders und an die dafür vorgesehene Buchse des FS-Gerätes an.

Soll der Recorder zu einem späteren Zeitpunkt an ein **GRUNDIG-Fernsehgerät** angeschlossen werden, dann programmieren Sie mit der Taste SPEICHER anstelle AL bzw. A die Abkürzung Gr bzw. G (für GRUNDIG).

Einstellen des Farbfernsehgerätes auf den Recorder

Fernsehgerät mit AV-Buchse

Wenn Sie Fernsehgerät und Recorder mit den DIN-AV-Kabel verbunden haben, kann die folgende Einstellung entfallen.

Fernsehgerät ohne AV-Buchse

Ihr Fernsehgerät muß auf den im Recorder eingebauten »Sender« eingestellt werden.
Zu dieser (einmaligen) Grundeinstellung benötigen Sie ein Wiedergabesignal vom Recorder. Hierzu ist die Seite A bzw. 1 der beiliegenden Cassette mit einem Testbild bespielt.

Gehen Sie zum Einstellen wie folgt vor:

Fernsehgerät einschalten und AV-Programmstellung wählen.

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkungen
Recorder einschalten, Taste ● ⏻ ⑲ drücken.	⇨ Uhrzeit, CASS.	
Beiliegende Cassette, mit der Seit A bzw. 1 nach oben, in den Cassettenschacht schieben.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ.	
Wenn nötig Taste RÜCKL. ⑪, danach Taste WIEDERG. ⑤ drücken.	⇨ Uhrzeit, Gesamtspielzeit der Cassette, abgelaufene Spielzeit der Cassette, BANDZ. <, ▼.	⇨ Am FS-Gerät das Recordertestbild suchen und speichern (siehe Bedienungs-Anleitung des FS-Gerätes). Im UHF-Bereich, ca. Kanal 36. Sollte am Empfangsort der im Recorder eingestellte Kanal 36 von einem Fernsehsender belegt sein, so kann die Senderfrequenz des Recorders (zwischen Kanal 30 und Kanal 40) mit dem Kanaleinsteller des Recorders (an der Recorderrückseite) verändert werden (siehe Abb. letzte Seite).

Einstellen der Sender am Recorder

Damit der Recorder FS-Sendungen aufzeichnen kann, muß sein eingebautes Empfangsteil auf die örtlichen Fernseh-Sender bzw. auf die Sonderkanäle der regionalen Kabelfernseh-Anlage eingestellt werden.

Empfangsbereiche:

VHF I: Kanal 2-4, Sonderkanäle 1, 2.

VHF III: Kanal 5-12, Sonderkanäle 3-20.

UHF: Kanal 21-68

Folgende Einstellung wird **ohne Cassette** vorgenommen.

Am FS-Gerät AV-Programmstellung wählen.

Bedienung	Display ③ zeigt	Bemerkung
Recorder einschalten, Taste ● ⏻ ⑲ drücken. Klappe ⑰ unten links öffnen.	⇨ Uhrzeit, CASS.	⇨ Vergleichen Sie das empfangene Bild, indem Sie zwischen dem 1. Programm und AV-Programmstellung des FS-Gerätes hin- und herschalten. Es können insgesamt 32 Programmplätze mit FS-Sendern belegt werden, dazu Taste PR+ ⑲ drücken, die nebenstehenden Einstellungen wiederholen. Bei schwierigen Empfangsverhältnissen können die Bildkonturen schrittweise mit den Feinabstimmtasten ⑳ härter (FT+) weicher (FT−) eingestellt werden. Drücken Sie die jeweilige Taste, bis das Bild Ihren Wünschen entspricht. Ist der Einstellvorgang beendet, nochmals Taste SPEICHER ㉑ drücken.
Einstellen der FS-Sender mit dem Kanalsuchlauf. Tasten PR+ oder PR− ⑱ drücken. Taste **SUCHLAUF**/DATUM ㉒ sooft drücken, bis der richtige Sender gefunden ist, danach Taste SPEICHER ㉑ drücken.	⇨ 1, PROG., Kanalzahl zwischen 0-99. A oder F *	
Taste PR+ ⑱ drücken. Taste **SUCHLAUF**/DATUM ㉒ sooft drücken, bis der richtige Sender gefunden ist, danach Taste SPEICHER ㉑ drücken (usw.).	⇨ 2, PROG., Kanalzahl zwischen 0-99. A oder F *	
Einstellen der FS-Sender durch direkte Kanalzahleingabe. Tasten PR+ oder PR− ⑱ drücken. **Beispiel: 1. Programm, Kanal 6** Taste ① 6 drücken, Taste SPEICHER ㉑ drücken.	⇨ 1, PROG., Kanalzahl zwischen 0-99. A oder F * 1, PROG., 6, A oder F *	
Taste PR+ ⑱ drücken. **Beispiel: 2. Programm, Kanal 34** Tasten ① 3, 4, drücken Taste SPEICHER ㉑ drücken.	⇨ 2, PROG., Kanalzahl zwischen 0-99. A oder F * 2, PROG., 34, A oder F *	
Taste PR+ ⑱ drücken. **Beispiel: 3. Programm, Kanal 59** Tasten ① 5, 9, drücken Taste SPEICHER ㉑ drücken.	⇨ 3, PROG., Kanalzahl zwischen 0-99. A oder F * 3, PROG., 59, A oder F *	

* Die Buchstaben A oder F sind ohne Bedeutung.

Umstellen der Uhrzeit

Von Sommer- auf Winterzeit, oder umgekehrt.

Bedienung	Display ㉖ zeigt	Bemerkung
Recorder einschalten, Taste ● ⏻ ⑲ drücken. Klappe ⑰ unten links öffnen.	⇨ Uhrzeit (z.B. 23:00), CASS.	⇨ Die Digitaluhr wird im Werk eingestellt und läuft nach Trennen des Recorders von der Netzspannung weiter, das Display erlischt.
Beispiel: Umstellen der Uhr von 23:00 Uhr auf 22:00 Uhr.		
Tasten ① 2200 und Taste UHR ㉓ drücken.	⇨ Uhrzeit (z.B. 22:00) DAT. Datum erlischt nach Loslassen der Taste Uhr ㉓.	⇨ Nach Drücken der Taste UHR ㉓ startet die Uhr. Dies wird durch die im Sekundenrhythmus blinkenden Punkte angezeigt.

Umstellen des Datums

Die Monatszahl des Datums muß immer 2-stellig eingeben werden (z.B. 1.3. = 103).

Recorder einschalten, Taste ● ⏻ ⑲ drücken. Klappe ⑰ unten links öffnen.	⇨ Uhrzeit, CASS.	
Beispiel: Umstellen des Datums von 2.3. auf 1.3.		
Tasten ① 103 und Taste SUCHLAUF/**DATUM** ㉒ drücken.	⇨ Uhrzeit, Datum (z.B. 1.03.) DAT. Datum erlischt nach Loslassen der Taste SUCHLAUF/**DATUM** ㉒.	⇨ Die Datumsanzeige kann jederzeit durch Drükken der Taste SUCHLAUF/**DATUM** ㉒ aufgerufen werden. Irreale Daten (z.B. 31.02) nimmt der Recorder nicht an, nach Drücken der Taste SUCHLAUF/**DATUM** ㉒ erscheint das »alte Datum«.

Technische Daten

FS-Norm:	CCIR PAL, 625 Zeilen
System:	Video 2000
Abmessungen des Gerätes (B x H x T):	496 mm x 134 mm x 313 mm
Abmessungen der Cassette (B x H x T):	183 mm x 26 mm x 110 mm
Gewicht des Gerätes:	ca. 11,5 kg
Betriebslage:	waagrecht, max. Neigung 20°
Umgebungstemperatur:	+5°C bis +35°C
Relative Luftfeuchte:	bis zu 80%
Netzanschluß:	220V~, 50/60Hz
Leistungsaufnahme	
– **im Betrieb:**	ca. 46W (mit Camera ca. 56W, max. Cameralast 0,5A).
– **Stand by:**	ca. 15W (Uhranzeige sichtbar).
– **abgeschaltet:**	ca. 5W (ohne Uhranzeige, Antennenverstärker in Betrieb).
Empfangsbereiche	
VHF Band I:	Kanal 2-4, Sonderkanäle 1, 2
VHF Band III:	Kanal 5-12, Sonderkanäle 3-20
UHF Band:	Kanal 21-68

Zubehör

Beigepacktes Zubehör:

3 m Antennenanschlußkabel
1 Video Compact Cassette
Video-DIN-AV-Kabel VK 1

Extra lieferbares Zubehör:

Video Compact Cassette VCC 120 »High grade« 2x1 h/2x2 h	Best. Nr. GMT 51-00
Video Compact Cassette VCC 240 »High grade« 2x2 h/2x4 h	Best. Nr. GMT 52-00
Video Compact Cassette VCC 360 »High grade« 2x3 h/2x6 h	Best. Nr. GMT 53-00
Video Compact Cassette VCC 480 »High grade« 2x4 h/2x8 h	Best. Nr. GMT 54-00
Video Compact Cassette VCC 120	Best. Nr. GMP 71-00
Video Compact Cassette VCC 240	Best. Nr. GMP 72-00
Video Compact Cassette VCC 360	Best. Nr. GMP 73-00
Video Compact Cassette VCC 480	Best. Nr. GMP 74-00
Video Fußgestell VF 2	Best. Nr. GMP 66-01
Video-DIN-AV-Kabel VK 1	Best. Nr. GMO 63-00
Video Fernbedienset VIF-K 2	Best. Nr. GMT 64-00 (braun) Best. Nr. GMT 64-01 (metallic)
Video Fernbedienempfänger VIF-E 2	Best. Nr. GMT 63-00 (braun) Best. Nr. GMT 64-01 (metallic)
Video Fernbedienadapter VFA 3	Best. Nr. GMT 62-00
Color-Video-Camera FAC 1740	Best. Nr. GMS 41-00
Camera-Stativ CST 2	Best. Nr. GMR 67-00
Camera-Stativwagen CSW 2	Best. Nr. GMR 68-00
Video-Gebläse-Leuchte VGL 1000	Best. Nr. GMS 62-00
Camera-Fernbedien-Adapter CFA 1804	Best. Nr. GMT 61-00
Verlängerungskabel VKS 1900	Best. Nr. GMQ 64-00
Video/HiFi Adapter 4850	Best. Nr. GAR 74-00

Wichtige Hinweise

In der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) sind folgende rechtliche Vorschriften zu beachten:

1. Videorecorder mit Fernsehempfangsteil sind gebührenpflichtige Rundfunkempfangsgeräte, die bei der Gebührneinzugszentrale (GEZ) der Rundfunkanstalten anzumelden sind.
   Anschrift:
   Gebührneinzugszentrale der Rundfunkanstalten, Freimersdorfer Weg 6, Postfach 100850, 5000 Köln 1.
   Eine Anmeldung ist für ausschließlich privat betriebene Videorecorder nicht erforderlich, wenn der Rundfunkteilnehmer für seinen Haushalt bereits ein Fernsehgerät angemeldet hat. Im geschäftlichen Bereich ist jeder einzelne Videorecorder gebührenpflichtig und anzumelden. Auskünfte erteilen im Zweifel die GEZ und die Rundfunkanstalten.
2. Das Urhebergesetz gestattet Aufzeichnungen von Fernsehsendungen zu privaten oder zu sonstigen eigenem Gebrauch. Öffentliche Wiedergabe oder Verbreitung von mitgeschnittenen Fernsehsendungen ist nicht erlaubt, verpflichtet zu Schadenersatz und ist ggf. strafbar. Hierfür müßten vorab die Rechte insbesondere der Rundfunkanstalten und der Verwertungsgesellschaften (GEMA, GVL, VG-Wort usw.) eingeholt werden. Auskünfte und Merkblätter erhalten Sie von den Rundfunkanstalten.
3. Schulen dürfen gemäß § 47 Urheberrechtgesetz Fernsehsendungen, die innerhalb einer Schulfunksendung gesendet werden, aufzeichnen und wiedergeben. Diese Mitschnitte dürfen jedoch nur für den Unterricht verwendet werden. Sie sind spätestens am Ende des laufenden Schuljahres zu löschen, es sei denn, daß den an den Sendungen Berechtigten eine angemessene Vergütung gezahlt wird.

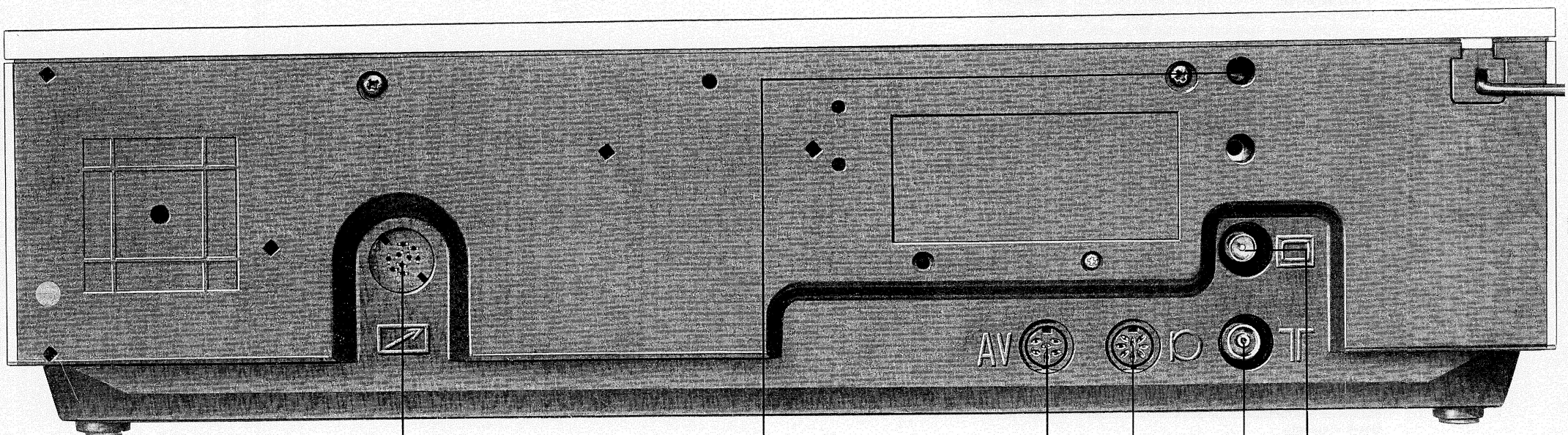
Wenn an Ihrem Recorder eine Störung auftritt, wenden Sie sich bitte unbedingt an Ihren Fachhändler!

Sie dürfen auf keinen Fall versuchen, den Video-Recorder selbst zu öffnen!

Für dabei auftretende Schäden übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

GRUNDIG AG · D-8510 FÜRTH

Änderungen vorbehalten!



27025-941.27

GSS/Mü/Mü 140284